

Lernaufgabe – Schluckstörungen bei der Medikamenteneinnahme

Was lernen Sie neues?

Letzte Woche haben Sie das Fehlermanagement der Medikamentenverabreichung sowie das Vorgehen bei einer Anaphylaxie und bei fehlender Adhärenz kennen gelernt. Sie wissen welche Applikationsformen es gibt und auf welche Merkmale bei der Medikamenteneinnahme zwingend geachtet werden muss. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter ins Detail und Sie lernen den Umgang mit Schluckstörungen und der Problematik von Tabletten und Kapseln kennen. Diese Lernaufgabe befasst sich mit dem Vorgang bei Schluckstörungen und Sie werden Tricks um die Tabletten- und Kapseleinnahme zu gewährleisten kennen lernen.

Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel stehen Ihnen für die Bearbeitung des Lernauftrags zur Verfügung:

- Arbeitsblatt
- Texte zu Tricks
- Flipchart und Stifte
- PET-Flasche, Trinkglas, TicTac und Fizzerli für Eigenversuch

Hinweise zum Vorgehen / Sozialform

- Bilden Sie 4-er Gruppen und setzen Sie sich an einen Gruppentisch, damit Sie miteinander diskutieren können. Die Gruppen bleiben für die ganze Aufgabe bestehen
- Gehen Sie die folgenden Aufgaben Schritt für Schritt durch und halten Sie ihre Erkenntnisse schriftlich fest.
- Lösen Sie die Aufgaben 1-3, falls noch Zeit bleibt beginnen Sie mit der Zusatzfrage 4

Masstab

Sie haben die Lernaufgabe vollständig bearbeitet, wenn Sie die Aufgaben 1-3 gelöst haben. Das bedeutet, Sie haben den gelesenen Text verstanden, konnten ein Bildschema erstellen und es erklären. Ausserdem haben Sie die Tricks wenn immer möglich ausprobiert.

Verfügbare Zeit

Zum Lösen dieser Aufgabe haben Sie **25 Minuten** Zeit. Danach werden die Lösungen im Plenum besprochen und allfällige Fragen geklärt. Sollte die Mehrheit der Klasse nach 25 Minuten noch nicht fertig sein, werden ich Ihnen nochmals 5 Minuten zusätzlich geben. Nach spätestens 30 Minuten wird die Lernaufgabe jedoch beendet.

Kontext

Wenn Klient*innen Schwierigkeiten beim Schlucken von Medikamenten haben, besteht die Gefahr, dass das Medikament nicht regelmässig eingenommen oder sogar selbständig abgesetzt wird. Besonders davon betroffen sind Patient*innen mit vorhandenen Schluckstörungen, Kinder und bei grossen Tabletten eine grosse Anzahl an Patient*innen. Die Tabletten können zu Würgereiz führen oder schlimmstenfalls im Hals stecken bleiben. Falls keine andere Applikationsmöglichkeit zur Verfügung steht müssen die Klient*innen bei der Einnahme unterstützt werden. Nach dem Bearbeiten dieser Lernaufgabe kennen Sie verschiedene Tricks um die Einnahme von Tabletten zu vereinfachen und könne diese einfach Anleiten.

Aufgabe 1 (5min), Gruppenarbeit

a) Diskutiert in eurer Gruppe was für Erfahrungen ihr mit dem Problem der Schluckstörung bei der Tabletten- und Kapseleinnahme schon gemacht habt. Notiert euch die wichtigsten Punkte, damit ihr sie später im Plenum einbringen könnt.

- *Erfahrungen, wo ihr selber Tabletten einnehmen musstet (Probleme, Ängste, ...)?*
- *Erfahrungen, die ihr im Berufsalltag gesammelt habt?*
- *Wie seid ihr in solchen Situationen umgegangen?*

b) Überlegt euch kurz was der Unterschied zwischen einer Tablette und einer Kapsel ist und schreibt euch auf warum man diesen Unterschied beachten muss.

Aufgabe 2: (15min), Partnerarbeit / Gruppenarbeit

- a) Teilt euch in zwei Zweiergruppen auf und bestimmt welche der beiden Gruppen sich mit dem Tabletten-Flaschen-Trick und welche mit Kapsle-Nick-Trick befasst.
- b) Lest den Text zu eurem Trick durch und diskutiert ihn kurz.

Tabletten-Flaschen-Trick

Bei diesem Trick wird der Kopf leicht nach hinten geneigt und die Tablette wird infolge der Schwerkraft beim Schlucken mitgespült. Als erstes muss eine Flasche mit Wasser gefüllt werden. Danach legt man sich die Tablette auf die Zunge und setzt die Flasche so an den Mund, dass die Lippen die Flaschenöffnung fest umschliessen. Mithilfe von Saugbewegungen aus der Flasche trinken und das Wasser und die Tablette sofort schlucken. Beim Schlucken sollte man keine Luft in die Flasche strömen lassen – die Flasche sollte sich beim Trinken zusammenziehen.

Kapseln-Nick-Trick

Dieser Trick eignet sich ausschliesslich für Kapseln, da Kapseln leichter sind als Wasser und sie dadurch bei vorgebeugtem Kopf in Richtung Rachen steigt und sie sich so besser schlucken lässt. Als erstes legt man sich die Kapsel auf die Zunge. Danach trinkt man einen mittelgrossen Schluck Wasser und behält das Wasser vorerst im Mund. Mit dem Wasser im Mund neigt man den Kopf nach vorne und schluckt das Wasser mit der Tablette mit nach vorne geneigtem Kopf.

- c) Stellt auf einem Flipchart den Ablauf eures Tricks bildlich dar, so dass er für Kinder oder für Klient*innen, die kein Deutsch lesen können, verständlich ist.
- d) Stellt euch euer Ablaufschema gegenseitig vor und erklärt was wo passiert und auf was geachtet werden muss.

Aufgabe 3: (5min), Einzelarbeit

WICHTIG: Dieser Versuch ist ein Praxisversuch und sollte euch zeigen, dass es mit den Tricks einfacher geht und sie auch einfach anzuwenden sind. Diese Aufgabe ist jedoch freiwillig und kann bei Ängsten weggelassen werden.

So, nun dürft ihr den Tabletten-Flaschen-Trick und den Kapsel-Nick-Trick ausprobieren. Richtet euch dafür mit je einer Flasche, Trinkglas, zwei TicTac's und zwei Fizzerlis ein.

- a) Überlegt euch welches der beiden Einnahmeprodukte die Tablette und was die Kapsel darstellt.
- b) Führe den Tabletten-Flaschen-Trick und den Kapsel-Nick-Trick nacheinander durch und notieren kurz deine Erfahrungen.

Zusatzaufgabe: Gruppenarbeit

a) Überlegt euch in der Gruppe einen weiteren Trick um Tabletten oder Kapseln besser schlucken zu können. Es kann ein Trick sein, der ihr selbst schon anwendet, der ihr im Berufsalltag schon gesehen habt oder ihr dürft auch einen selbst erfinden basierend auf eurem Wissen, wie der Schluckvorgang abläuft und wie Tabletten oder Kapsel aufgebaut sind.

b) Was sind die Vor- und Nachteile eures Tricks.

c) Erstellt ein Ablaufschema mit Text / Abbildungen für euren Trick.